

Fünftes Leipziger Gespräch zur digitalen Gesellschaft mit Johannes Heimrath

Am Donnerstag, d.16. Juni 2011, 18.00 Uhr, findet im Café des Hauses der Demokratie Leipzig das V. Leipziger Gespräch zum digitalen Wandel statt.

Als Gast der inzwischen etablierten Leipziger Gespräche dürfen wir den Herausgeber der Zeitschrift OYA, Johannes Heimrath begrüßen.

Unter dem Thema: Zukünfte - virtuelle Orte und reale Debatten. OYA - eine Zeitschrift für den Wandel wird der erfahrene Publizist und Gesprächspartner Heimrath den Gästen des Abends seine Sicht auf gegenwärtige Wandlungsprozesse vorstellen und im anschließenden Gespräch mit Prof. Hans-Gert Gräbe vom Institut für Informatik der Uni Leipzig und Ingo Groepler-Roeser, Vorsitzender der GdMKK zur Diskussion in offener Runde stellen.

Zum Thema:

Die vielfältigen Krisenprozesse unserer Zeit, insbesondere deren verschiedene zeitliche Dimensionen, zeigen an, dass wir an einem Umkehrpunkt der menschlichen Entwicklung angekommen sind, an dem keine kurzschlüssigen, eindimensionalen Lösungen eines "Weiter wie bisher" helfen. Dies stellt u.a. die Potsdamer Denkschrift mit ihrem Plädoyer "Vom materialistisch-mechanistischen Weltbild zum geistig-lebendigen Kosmos" ebenso in den Mittelpunkt wie der Urbanist und gesellschaftskritische Soziologe Mike Davis mit seinem "Gebot zur Utopie im Zeitalter der Katastrophen". Ein grundlegend neues Herangehen, ein "Denken auf neue Weise", ist gefragt, das gleichwohl so neu nicht sein kann, denn es ist dieselbe Natur, der wir auf neue Weise zuzuhören aufgerufen sind. Anders zu denken bedeutet also vor allem, die eigenen Aufmerksamkeiten anders zu strukturieren und "den Ausstieg zu proben".

Neben den realen Orten des Ausstiegs sind dabei auch die "virtuellen Orte" des Diskurses wichtig, an denen die "realen Debatten" stattfinden. Auch hier verbinden sich mit <http://www.geomantie.net>, Hagia Chora und der Zeitschrift OYA als Nachfolgerin der Kurs-Kontakte wichtige Aktivitäten mit dem Namen Heimrath.

Diese - persistenteren - virtuellen Orte stehen in enger Beziehung zu temporalen realen Orten, an denen sich immer wieder reale Menschen treffen, um die Beziehung dieser Debatten zu ihrem realen Alltag neu zu prüfen. Ein solcher Ort soll unser Treffen sein.

Ingo Groepler-Roeser
Vorstand der GdMKK Leipzig

Leipzig, d. 7.6.2011